

*Im Vorfeld des Tanger-Festivals
findet ein weiterer Dialog zwischen
arabischer und zeitgenössischer
europäischer Musik statt:*

Mittwoch, 24. November 2010, 21h, Novartis-Saal

*Zum zweiten Mal eröffnet das Unerhört!-Festival
mit einem Konzert im Museum Rietberg:*

Mahmoud Turkmani – Barry Guy

Der in Libanon geborene Oud-Virtuose und Gitarrenspieler *Mahmoud Turkmani* hat die klassische arabische Musik erneuert. Der Londoner *Barry Guy* gilt als einer der führenden Bassisten des heutigen Jazz. Er bewegt sich vergnügt zwischen Barock, Neuer Musik und Jazzimprovisation.

CHF 30/25 (Rietberg-Gesellschaft, AHV/IV, Studenten) | Abendkasse
und Türöffnung: 20.30h | Das Museumscafé ist durchgehend bis 21h geöffnet.

*Zum Abschluss des Tanger-Festivals
ausserhalb des Museums:*

Donnerstag, 2. Dezember 2010, 20h, ICZ, Lavaterstrasse 33, Zürich

**Sephardische Weisen aus dem
nördlichen Marokko**

Konzert mit Vanessa Paloma

Vanessa Paloma ist Sängerin und Wissenschaftlerin und lebt seit 2007 in Marokko. In ihrem kommentierten Konzert wird sie drei typische Liedarten des mittelalterlichen Marokko näher vorstellen und auf die Besonderheiten der nordmarokkanisch-jüdischen Kultur und Religion eingehen.

CHF 20/10 (ICZ-Mitglieder, AHV/IV, Studenten)
Abendkasse und Türöffnung: 19.30h | Tickets sind direkt beim ICZ
an der Abendkasse zu beziehen.

Samstag, 27. November 2010, Raum für neue Kunst, Kapfsteig 31, Zürich

**Originalfotografien aus der Publikation
«Tanger Trance» von Amsel sowie Filmvorführung:
«Die Legende einer Stadt» von Peter Goedel**

Mit Amsel, Peter Goedel und anderen

Filmvorführung 16.30 bis 18h, anschliessend Vernissage bis 21h.
www.amselschau.ch

Mit Unterstützung von



und der Hamasil Stiftung

Foundation

In Zusammenarbeit mit

BENTELI

 Stadt Zürich



*Tanger ist eine Stadt, die durch
ihre kulturelle Vielfalt besticht
und durch Weltoffenheit
und Toleranz ein Zusammen-
leben unterschiedlicher
Menschen ermöglicht – egal,
ob Muslime, Christen oder
Juden. Dies macht, neben dem
künstlerischen Brückenschlag,
einen wesentlichen Teil der
Faszination Tangers aus.
Die Veranstaltungsreihe des
Museums Rietberg und der
Israelitischen Cultusgemeinde
in Zürich möchte dieses
Erlebnis Tanger in die Schweiz
bringen und einem grösseren
Publikum zugänglich machen.*

*Ausgangspunkt der Tanger-
Veranstaltungsreihe ist
das Buch «Tanger Trance»
mit Fotografien von Amsel
und Texten von Florian Vetsch,
das im November im Benteli-
Verlag erscheinen wird.*



Programm

Donnerstag, 25. November 2010, 21h, Novartis-Saal

Konzert mit dem Ensemble Al-Andalus

*Tarik Banzi (Oud, Komp.), Julia Banzi (Git.),
Emily Miles (Gesang)*

Das Ensemble *Al-Andalus* gehört zur internationalen Elite der Weltmusik (World Music Award 2009) und verbindet Elemente der Kulturen Afrikas, Südeuropas und des Nahen Ostens.
www.andalus.com

CHF 45/40 (Rietberg-Gesellschaft, AHV/IV, Studenten) | Abendkasse: 20h
Türöffnung: 20.30h | Das Museumscafé ist durchgehend bis 21h geöffnet.

Freitag, 26. November 2010, 20h, Novartis-Saal

Sonic Traces – From the Arab World

*Thomas Burkhalter (Text, Musik), Simon Grab (Musik,
Audio-Mix), Michael Spahr (Video, Geräusche)*

Sonic Traces («Schallspuren») versteht sich als audiovisuelle Performance, in der Umweltgeräusche, arabischer Rock, alte Schellackaufnahmen, neue Synthesizermusik und andere akustische Gegebenheiten live zu einem Klang-Abbild der arabischen Welt gesampelt werden. www.norient.com

CHF 35/30 (Rietberg-Gesellschaft, AHV/IV, Studenten) | Abendkasse: 19h
Türöffnung: 19.30h | Das Museumscafé ist durchgehend bis 20h geöffnet.

Dimanche, 28 novembre 2010, 18 à 19.30h, Salle Novartis

Lecture – Avec Souad Bahéchar (Tanger) et Abdelwahab Meddeb (Paris/Tanger)

Animation: Victor Kocher (NZZ)

Souad Bahéchar compte parmi les voix littéraires les plus remarquables du Maroc. En 2001, elle a notamment reçu le prix Grand Atlas. Son roman «*Ni fleurs ni couronnes*» (en allemand «*Wüstenkind*») l'a rendu célèbre dans l'espace germanophone.

Abdelwahab Meddeb, auteur ayant reçu plusieurs distinctions, est l'un des observateurs les plus brillants et les plus subtils des rapports entre l'Orient et l'Occident. Il enseigne à l'Université de Paris X et s'exprime régulièrement sur France Culture.

CHF 15/12 (Rietberg-Gesellschaft, AHV/IV, étudiants) | Caisse: 17h
Entrée: 17.30h | Pas d'entrée après 18h | Le café du Musée sera ouvert sans interruption jusqu'à 20.30h.

Sonntag, 28. November 2010, 20.30h, Novartis-Saal

Filmvorführung «En attendant Pasolini» und Podiumsdiskussion

Im Anschluss an die Filmvorführung diskutieren *Beat Stauffer* (Journalist), *Irene von Alberti* (Filmemacherin), *Karim Debbagh* (Filmproduzent) und *Bettina Dennerlein* (Islamwissenschaftlerin).
Moderation: *Victor Kocher* (NZZ)

CHF 20/15 (Rietberg-Gesellschaft, AHV/IV, Studenten) | Abendkasse: 19.30h
Türöffnung: 20h | Das Museumscafé ist durchgehend bis 20.30h geöffnet.

Dienstag, 30. November 2010, 19h, Park-Villa Rieter (Vortragssaal)

Lesung mit Carl Weissner, Jürgen Ploog und Ulrike Draesner

Moderation: Florian Vetsch

Carl Weissner übersetzte über 100 Bücher aus dem Amerikanischen ins Deutsche, darunter Werke von Charles Bukowski, William S. Burroughs und Allen Ginsberg.

Jürgen Ploog gilt als «graue Eminenz» des deutschen Untergrunds. Stilvoll hat er sich der von Brion Gysin und W.S. Burroughs entwickelten Cut-up-Technik verschrieben, die Zufall und Montage in die Literatur einbezieht.

Ulrike Draesner wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet – 2010 erhielt sie u.a. den Solothurner Literaturpreis. Im Winter 2004 verbrachte sie im Rahmen des Kulturaustauschprogrammes «West-östlicher Diwan» einige Wochen in Marokko.

Florian Vetsch ist der Herausgeber der legendären Textsammlung «Tanger Telegramm» (2004). In «Tanger Trance» veröffentlicht er nun eigene Anekdoten, Gedichte und Erinnerungen zur Stadt Tanger und ihren Einwohnern.

CHF 15/12 (Rietberg-Gesellschaft, AHV/IV, Studenten)
Abendkasse und Türöffnung: 18h

*Vorverkauf für die Veranstaltungen im Museum Rietberg Zürich
T. + 41 44 206 31 31 | Di–So, 10–17h; Mi und Do, 10–20h | Die Sitzplätze sind
nicht nummeriert.*

*Tram 7 Richtung Wollishofen bis Haltestelle «Museum Rietberg». Keine Parkplätze.
Museum Rietberg, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich. www.rietberg.ch*